

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit
SINGEN
kommunal
auch unter
www.wochenblatt.net/siko
12. OKTOBER 2016

Muslime
stehen in den
Startlöchern **S. 2**
WOCHE 41

St. Verena
würdigt seine
Pioniere **S. 3**
SI/AUFLAGE 32.867

Otto Dix' Kriegs-
bilder im Kunst-
museum **S. 25**
GESAMTAUFLAGE 84.379

MAC startet
bald durch mit
Jaguar **S. 44**

in Singen-Nord mit
Volckertshausen **aktuell**
S. 5
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



Im Gedenken an Ilayda

Vier Jahre hatte das Singener Mädchen Ilayda gegen die Leukämie gekämpft, am 29. September verstarb sie nach einem erneuten Rückfall mit 10 Lebensjahren. Bereits am 30. September wurde sie bei Istanbul beerdigt. Doch viele Menschen, die das Mädchen in Gedanken, Gebeten und Spenden begleitet hatten, wollten hier im Hegau wenigstens zusammen Abschied nehmen. Über Facebook wurde deshalb zu einem Trauergesamten in der Singener Moschee eingeladen, zu dem Hunderte Menschen zusammenkamen. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Kulturtage sind verlegt worden

Singen (of). Da sich die Fertigstellung der Sparkasse verzögert hat, steht für die Kulturtage der Sparkasse Hegau-Bodensee der neue Veranstaltungsraum nicht zur Verfügung: deswegen muss kurzfristig auf den Bürgersaal des Singener Rathauses ausgewichen werden. Das betrifft das Musical »Wimba« der JMS Singen am 15. Oktober, 19 Uhr, wie den Comedyabend mit Thomas Fröschle alias »Topas« am 14. Oktober, 19.30 Uhr. Beide Veranstaltungen sind ausverkauft.

- Anzeige -

Wertstoffhof soll länger öffnen

Singen (of). Der neue Wertstoffhof der Stadtwerke Singen soll nach seiner Inbetriebnahme im Februar 2017 an vier Tagen pro Woche geöffnet haben. Das wurde den Mitgliedern des Betriebsausschusses der Stadtwerke mitgeteilt. Danach soll der Wertstoffhof künftig dienstags von 10 bis 14 Uhr, mittwochs von 10 bis 14 Uhr, donnerstags von 14 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr geöffnet haben.

Ganz undiskutiert wollten das die Ausschussmitglieder nicht stehen lassen. Manfred Bassler und Benedikt Oexle (SPD) sähen es lieber, wenn es einen zusätzlichen Nachmittagstermin gäbe, Jürgen Schröder (CDU) schlug einen geöffneten Freitagnachmittag vor. OB Bernd Häusler und Stadtwerke-Chef Markus Schwarz argumentierten, dass man dann über andere Personalstrukturen und auch Kosten reden müsse.

Schrott für Kinderstiftung

Singen (of). Der Verein »Widman hilft Kindern in der Region« führt am heutigen Mittwoch, 12. Oktober, eine weitere Schrottsammlung durch. Sie findet statt von 8 bis 17 Uhr auf dem Hof des Unternehmens Widmann in der Freibühlstraße 13. Abgegeben werden kann dabei alles was aus Metall ist, bis hin zum alten Tafelsilber, welches nicht mehr benötigt wird. Mit der Sammlung will sich der Verein auf seine Weihnachtsaktion vorbereiten.

Kirbi im Wiesengrund

Volkertshausen (swb). Die diesjährige Kirbi des Musikvereins Volkertshausen findet am kommenden Sonntag, 16. Oktober, ab 11.30 Uhr in der Wiesengrundhalle statt. Das Salonorchester des Musikvereins unterhält die Gäste während des Mittagessens. Ab 14 Uhr spielt die Jugendkapelle unter der Leitung von Andreas Maurer auf. Die jüngsten Musiker des Vereins haben an diesem Nachmittag mit dem Vororchester ihren ersten Auftritt.

Frau rabiat überfallen

Singen (swb). Wegen Raub ermittelt die Polizei gegen einen jungen Mann, der am Montag gegen 21.30 Uhr eine 60-jährige Fußgängerin in der Hegaustraße rabiat angriff und die Handtasche entriß. Nach Hilferufen gelang es zwei Jugendlichen den als jung und mit »Migrationshintergrund« beschriebenen Täter so nahe zu kommen, dass er die Beute fallen ließ, aber doch entkam. Die Polizei sucht dringend weitere Zeugen wie die mutigen Jugendlichen.

- Anzeige -

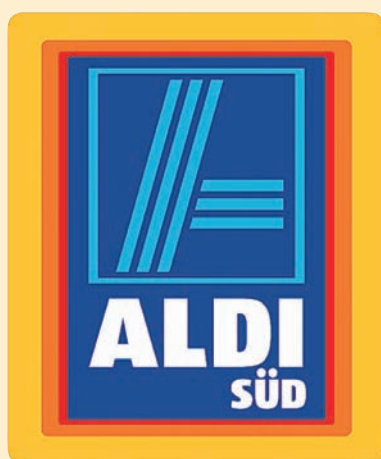
interPfand

32.- € Gr/Fg für Münzen/Barren

Pfandkredit & Goldankauf Singen - Konstanz

DIE KIRCHWEIß LOCKT NACH HILZINGEN

Sie strahlt wieder in neuem Glanz und öffnet erstmals nach zweieinhalb Jahren wieder ihre Pforten zum Kirchweih- und Erntedankfest: Die Barockkirche St. Peter und Paul im Herzen von Hilzingen. Am Wochenende vom 14. bis 17. Oktober locken neben dem sehenswerten Erntedankschmuck Ausstellungen, Oldtimer-Parade, Rummelplatz- und Festzeltvergnügen sowie buntes Markttreiben und vieles mehr nach Hilzingen. Mehr über das traditionelle Erntedankfest lesen Sie in dieser Ausgabe auf den Seiten 7 bis 9.



GANZ RADOLFZELL FEIERT STADTSAUSE

Eine Premiere steht Radolfzell bevor: Am kommenden Samstag, 15. Oktober, findet zum ersten Mal der Erlebnissamstag »Radolfzell feiert«, der anlässlich der Eröffnung des erweiterten »seemaxx« ins Leben gerufen wurde, statt. Dabei kann nicht nur die Vergrößerung des Outlet-Centers unter die Lupe genommen werden, auch der gesamte Handel in Radolfzell wird an diesem Samstag der Aktionsgemeinschaft sein Angebot von 11 bis 18 Uhr präsentieren. Mehr zu »Radolfzell feiert« gibt es in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.

Es geht um IHR Bad

Wir planen mit Ihnen Ihr Traumbad.

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Sauer kann auch Bürde sein

Rielasingen-Worblingen (swb). Man steht am Ostersonntag morgens auf, macht sich Kaffee, und zack – 2 Stunden später ist schon wieder Dezember. Die Reaktionszeit für einen Atomschlag beträgt nur ein paar Minuten, eine Wahlperiode dagegen dauert vier quälend lange Jahre. Für den preisgekrönten Kabarettist Frank Sauer ist Schnelligkeit nichts anderes als Langsamkeit. Nur kürzer. With Sauer und mit Vollgas in die Sackgasse krachen – vor seinem Auftritt gab es für das WOCHENBLATT die Gelegenheit, Frank Sauer auf den Zahn zu fühlen:

WOCHENBLATT: Herr Sauer, Sie stehen seit über 30 Jahren auf der Bühne, wieviel Frisches ist da im aktuellen Programm?

Frank Sauer: Das stimmt nicht ganz. Mein Bühnenalter ist noch nicht Ü30. Und das mit der Frische.... ich hab Folie. Da wickel ich meine Nummern nach der Vorstellung immer ein, dann halten die eine Weile. **WOCHENBLATT:** Wie lässt sich Turbo-Kabarett mit einem Lob der Faulheit verbinden? Bei ihrem Tourneeprogramm kommt kaum der Verdacht auf, dass sie selber gerne mal faul herumhängen können?

Frank Sauer: »Das wiederum stimmt. Aber gerade weil ich

selber nicht so richtig zum Faulenzen komme, sollten das ruhig andere für mich tun. Ich würd ja gern, aber was soll ich machen, wenn Rielasingen-Worblingen ruft? Dann komm ich natürlich.«

WOCHENBLATT: Wie ist ihr Verhältnis zu Kanzlerin Merkel, die sie ja gerne mal als Zielscheibe wählen?

Frank Sauer: »Das wiederum stimmt gar nicht. Ich erwähne Angela Merkel nicht in meinen Programmen und beschäftige mich auch nicht mit ihr. Es gibt interessantere Themen. Aber wenn Sie mich nach dem per-



Frank Sauer tritt am Freitag in der Talwiesenhalle auf.

swb-Bild: Veranstalter

sönlichen Verhältnis zu ihr fragen: Ihr Mann heißt auch Sauer. Das ist schon Bürde genug.« Am Freitag, 14. Oktober, 20 Uhr, kommt er in den Kulturpunkt Arlen. Karten gibt es beim WOCHENBLATT und über 07731 / 9321–54.



Chris Metzger und der MV Hausen werden die Eichenhalle zum Kochen bringen.

7. Hausener Oktoberfest

Singen-Hausen (swb). Dirndl und Lederhosen sind nicht nur in Bayern gefragt. Am Samstag, 15. Oktober, veranstaltet die Reblaus-Zunft in diesem Jahr ihr 7. Hausener Oktoberfest in der passend blau-weiß geschmückten Eichenhalle. Das Oktoberfest der Zunft hat sich mittlerweile fest etabliert. Ab 18.30 Uhr bläst der Musikverein Hausen an der Aach Oktoberfestmusik zum Warm-up, bevor ab etwa 20.30 Uhr Chris Metzger den Festsaal aufmischt.

»Auch kulinarisch wird jeder Besucher auf seine Kosten kommen«, heißt es aus den Reihen des Vereins. Besonders stolz ist man auf den Kartoffelsalat, der von einigen Vereinsmitgliedern liebevoll zubereitet wird und seinesgleichen sucht.

Muslime in Startlöchern

Gute Resonanz auf »Tag der offenen Moschee«

Singen (of). Ein positives Fazit konnte Muhammet Topal als Vorsitzender der Singener Muslimgemeinde zum Tag der offenen Moschee ziehen, der am 3. Oktober doch eine ganze Reihe Interessierter in die Singener Südstadt führte.

Erstmals wurden drei Führungen angeboten, Yasin Keles als Dialogbeauftragter der Gemeinde beantwortete geduldig viele Fragen der Besucher, die mehr über die Unterschiede zwischen den Religionen erfahren wollten.

Die Singener Moschee konnte sich dabei mit einem neuen Teppich präsentieren, der auch den älteren Besuchern das rituelle Knien erleichtert. Die Singener Moschee kann in diesem Jahr übrigens den 20. Geburtstag am jetzigen Standort feiern. Im kommenden Jahr feiert der Verein der Singener Muslimgemeinde gar schon den 40. Geburtstag.

Derzeit steht die Muslimgemeinde in den Startlöchern für einen Erweiterungsbau. Insgesamt reichen die Räume in der Singener Südstadt nicht mehr aus, der Zustrom an Flüchtlin-



Rund um die Führungen durch die Singener Moschee sorgten die Frauen der Muslimgemeinde für einen reich gedeckten Tisch.

swb-Bild: of

gen aus muslimischen Ländern habe die Situation aber noch deutlich verschärft, wurde den Besuchern berichtet. Beim traditionellen Freitagsgebet reicht der aktuelle Gebetsraum längst nicht mehr aus.

»Die Pläne sind fertig und es gibt im Grundsatz das Ja der Stadt Singen, dass wir bauen könnten. Allerdings muss die Stadt Singen uns nun noch das nötige Grundstück in der Nachbarschaft der bestehenden Moschee überlassen«, so Muhammet Topal. In Verhandlungen

ist die Gemeinde auch mit der Stadt Singen wegen der Möglichkeit, ein eigenes Grabfeld auf dem Singener Friedhof zu bekommen. Bei den Muslimen gibt es keine Verbrennungen. Viele hier lebende Muslime haben keinen Bezug mehr zu ihrer Heimat und möchten deshalb auch hier bestattet werden.

Mehr Bilder vom Tag der offenen Moschee gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



LESERBRIEFE

Ist »Cano« doch ein »Alter Hut«?

Singen (swb.) Zum ECE-Namen CANO erreichte uns folgende Lesermeinung: »Vul(Cano) ist ein ungewöhnlich toller Name. Wirklich? Wenn man sich die Mühe macht, das Wort Cano neutral zu hinterfragen, wird deutlich. Die Übersetzung zum Beispiel sagt dann »ergraut!« Will die ECE-Leitung uns Bürger – noch vor Baubeginn – damit durch die Blume mitteilen, dass das ECE-Konzept in Singen »ein alter Hut« ist?«

Wilfried Schöller, Singen

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00 -0
Telefax 077 31/88 00 -36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



Für das Projekt »Handball-BWOL« wurde die männliche B-Jugend der SG Rielasingen/Gottmadingen mit einer neuen Ausrüstung belohnt. Dafür bedankt sich die Mannschaft um Trainerteam Natalie Kögel, Daniel Behrendt und Thomas Welte bei KWS-Industrietechnik, TBF Global Asset Management, Sanitär Schwarz, Metzgerei Weisser, TP Schweissttechnik sowie GM Werbung herzlich für die Förderung.

swb-Bild: Verein

NEU
ERÖFFNET

Café | Bar *Déjà Vu*

Frühstück ab 4,- €

Montag bis Freitag ab 8.00 Uhr, Samstag und Sonntag ab 10.00 Uhr
Ab dem 17.10.2016 bieten wir auch einen mediterranen Mittagstisch an.
Es freut sich auf Ihren Besuch
Dos Santos & Team
Singen, Schwarzwaldstr. 20, Tel. 0162 – 8 52 94 98



allseits beliebt Hähnchenbrust-filet zart und mager 100 g € 1,19	für Grill und Pfanne Entrecote oder gewürzt als Ochsensteaks 100 g € 2,49	fix und fertig gekocht Hirschgulasch mit feiner Soße, gerne auch mit Semmelknödel 100 g € 1,79
aus unserem milden Tannenrauch Rollschinke mild gepökelt 100 g € 0,89	nach altem Familienrezept Klöpfer im Rindsdarm handabgebunden 100 g € 1,19	AKTION - aus unserem Wurstkessel Wienerle im Saitting, zart - knackig - gut 100 g € 1,24
natürlich hausgemacht Kartoffelsalat täglich ab 8.00 Uhr frisch 100 g € 0,69	vorsicht scharf Farmer Bacon unser Paprikaspeck 100 g € 1,49	das Beste zum Schluss gekochte Zwiebelwurst oder Zwiebelleberwurst aus eigener Herstellung 100 g € 1,19
AKTION: Fix und Fertig - Hasengulasch in Rahmsoße – Glas 5,- €		



Herzliche Einladung zur

Allerheiligen-Ausstellung

in der Hohenkrähen-Gärtnerei
in Schlatt u. Krähen

am **Sonntag, 16.10.2016**

von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Es erwarten Sie Musterbepflanzungen für Gräber
und liebevolle Gestecke für ein stilvolles Gedenken.

Hohenkrähen-Gärtnerei
Brühlstraße 13 | 78224 Schlatt u. Krähen | T: 07731/955312



SCHUH-
Schnäppchenmarkt
SAISONSTART!
NEUE WINTERSCHUHE EINGETROFFEN!
MARKEN-SCHUHE
zu sensationellen
SCHNÄPPCHEN-PREISEN
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...
-50% bis -70% RABATT
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr
SINGEN | Scheffelstr. 26

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner, verschiedene Sorten im Ring oder geschnitten, auch als Kräuter-/Brokkoli-/Pfeffer-/Ketchuplyoner 100 g	1,00
Donauschwäbische Paprikawurst nach überliefertem Rezept / deftig, zum Heißmachen oder kalt essen 100 g	0,82
Zigeuner-/Wacholderschinken die mageren Schinkenspezialitäten aus der Schweinenuss 100 g	1,58
feine Mettwurst der würzige Brotaufstrich 100 g	0,98

Schweinehals der saftige Braten / auch als Kasseler-Hals geräuchert 100 g	0,88
Rinder-Spickbraten ein Traditionsgericht 100 g	1,35
Rinderbeinscheibe da ist der Markknochen schon inklusive 100 g	0,70
Leberknödel hausgemacht / da freut sich der Suppentopf 100 g	0,98



Handwerkstradition
seit 1907

Parkhäuser schlagen auf

Singen (of). Die Stadtwerke Singen wollen im kommenden Jahr die Gebühren für Dauerparker in ihren Parkhäusern erhöhen. Das kündigten OB Bernd Häusler und Stadtwerke-Chef Markus Schwarz in der Sitzung des Stadtwerke-Betriebsausschusses am letzten Mittwoch an. In der Sitzung wurde die inzwischen geprüfte Jahresrechnung 2015 der Stadtwerke Singen vorgestellt, die auch dank eines verminderten Defizits beim Betrieb der beiden aktuell durch die Stadtwerke betriebenen Parkhäuser einen Überschuss von 367.000 Euro ausweist. Markus Schwarz berichtete den Räten auch über die aktuelle Entwicklung für 2016 und dass es inzwischen sogar schon Wartelisten von Dauerparkern gebe, so groß sei die Nachfrage in der Stadt. Den Grund dafür lieferte Schwarz gleich im Nachgang: die Preise, die hier von den Stadtwerken Singen verlangt würden, lägen ziemlich deutlich unter denen der Mitbewerber in der Stadt. Um die Differenz zu den Mitbewerbern zu verkleinern, wolle man in der nächsten Sitzung des Ausschusses im November eine Erhöhung der Gebühren vorschlagen, kündigte Markus Schwarz an. Die genauen Zahlen dazu solle es auch erst dann geben, sagte OB Bernd Häusler.

Mutige Pioniere mit Nachhaltigkeit

20 Jahre Pflegezentrum St. Verena gewürdigt

Rielasingen-Worblingen (of). Mit einem ganzen Festtag feierte das Pflegezentrum St. Verena am Sonntag den 20. Geburtstag der Einrichtung, einschließlich des Jan ten Brink-Hauses. Nach dem Festgottesdienst in der Kirche St. Bartholomäus, der von Dekan Matthias Zimmermann gestaltet wurde, dankte der Vorsitzende des Trägervereins, Jürgen Stockmann, der Familie ten Brink, ohne deren nachhaltige soziale Vorarbeit seit der Industrialisierung wäre eine solche Einrichtung nicht möglich gewesen. »Unser Konzept ging auf, das Pflegezentrum steht auf festen Beinen«, stieg Stockmann in seine Jubiläumsbilanz ein. 96 stationäre Pflegeplätze, 30 Tagesplätze, durch die Kooperation mit Sozialstation und Helferkreisen insgesamt 249 hauptamtliche und über 100 ehrenamtliche Mitarbeiter, das sind für Stockmann die Rahmenpunkte des Zentrums. Schon lange vor dieser Eröffnung habe es ein starkes ehrenamtliches Engagement seit den 1980er Jahren gegeben, das schließlich 1990 zur Gründung des Fördervereins führte, der nach der Schließung des Heinrich-Hospital 1985 eine Lösung möglich machte. Durch die be-

sondere Initiative des damaligen Pfarrers Oser mit Unterstützung des damaligen Bürgermeisters Ottmar Kledt konnte im Oktober 1996 Einweihung gefeiert werden. Lang ist die Liste an Erweiterungen und neuen Konzepten, bei denen immer wieder Pilotfunktionen übernommen wurden. Und es geht weiter, muss angesichts der neuen Heimbauverordnung weiter gehen, bekräftigte Jürgen Stockmann: Ein Anbau in westlicher Richtung ist in Planung, mit dem die bisherigen Doppelzimmer durch Einzelzimmer abgelöst werden sollen. Gleichzeitig solle die Bettenzahl nochmals erhöht werden. Einen Baubeginn habe man für Ende 2017 anvisiert, sagte Stockmann auf Nachfrage. Helmut Gnädig vom Caritas Diözesanverband würdigte in seinem Grußwort den Mut der damaligen Gründer. Es sei damals die erste Einrichtung dieser Art gewesen, in der alle Bereiche unter einem Dach vereint wurden. »Was wir hier erleben, ist kein Durchschnitt, es gibt ständig neue Projekte, die hier angedacht werden«, lobte er ausdrücklich. Bürgermeister Ralf Baumert sieht das Pflegeheim als »Leuchtturmprojekt« nicht

nur für die Gemeinde, sondern für die Region und hob in seinem Dank besonders auf Herbert Schuhmacher ab, der die Leitung des Trägervereins als Pionier über viele entscheiden-

ment Axel Gossner sprach den ausdrücklichen Dank aus, wie hier ambulante und stationäre Pflege verknüpft werde. Der Kreis bedürfe dringend weiterer Einrichtungen, um der neuen



15 Mitarbeiter sind seit Anfang an und mit dabei im Pflegezentrum St. Verena und 12 konnten dafür im Rahmen des Festakts gewürdigt werden. Unter ihnen auch der aktuelle Vorsitzende des Trägervereins, Jürgen Stockmann und die Leiterin Gisela Meßmer und ihre Stellverteterin Vera Zinsmayer-Keller (Mitte).

swb-Bild: of

den Jahre übernommen hatte. Gerade die aktuellen Umsetzungen eines Quartiermanagements zeigten, wie der Gedanke der Gründer weiter entwickelt wurde. Das Pflegeheim mit 48 Mitarbeitern aus 27 Nationen sei nicht nur größter Arbeitgeber der Gemeinde, sondern auch gelebte Integration. »Wie menschlich eine Gesellschaft ist, zeigt sich daran, wie sie mit den Schwächeren umgeht«, würdigte Bundestagsabgeordneter Andreas Jung den besonderen Geist dieses Hauses, den er in vielen Besuchen erlebte. Es gelte durch die Politik die Bedingungen für die Pflege immer weiter zu verbessern, versprach er. Kreis-Sozialdezer-

Heimbauverordnung ab 2019 gerecht zu werden. Er appellierte auch an die Politik, dass die Arbeitsbedingungen in der Pflege besser würden. »Was nützt die beste Qualität, wenn man keine Mitarbeiter mehr für die Pflege hat«, warf er zum Nachdenken mit seinem Grußwort ein. Auch Fabrizio Calastri von der in Partnerschaft verbundenen Pflegeeinrichtung Sta. Clara im toskanischen Volterra war eigens zum Fest angereist um auch seinen Dank für viel gutes Miteinander auszusprechen.

Mehr Bilder dazu gibt es unter [Bilder.wochenblatt.net](http://bilder.wochenblatt.net).



► PROMI-BESUCH

»Wo drückt der Schuh« hieß es bei der CDU im Kreis am Samstag in vielen Gemeinden. Auch prominente Politiker wollten dem Volk zuhören, so dass der Singener Stadtverbandsvorsitzende Franz Hirschle gar Landes-Generalsekretär Manuel Hagel (links) begrüßen konnte. Auch MdB Andreas Jung zeigte Flagge.



► WEIN & MODE

Rund 450 Gäste konnte das Singener Modehaus Zinser am Donnerstag bei seiner traditionellen Ladies-Shopping-Night zählen. Insgesamt 10 Partner präsentierten sich im Modehaus selbst. Das Weinhaus Baumann mit Ricarda Netzhammer präsentierte an diesem Abend gar die Badische Weinkönigin Magdalena Malin aus Meerbsburg. Mehr Fotos: bilder.wochenblatt.net

BGO investiert in Wohnraum

Investitionen von 18 Millionen Euro in drei Projekte

Singen (of). Zur 103. Generalversammlung der Singener Baugenossenschaft Oberzellerhau (BGO) wurde die bisher beste Bilanz der Geschichte vorgestellt. Die Genossenschaft sei »kerngesund«, wie deren Geschäftsführer Thomas Feneberg den Mitgliedern in seinem Bericht schilderte. Die Oberzellerhau mit ihren 2.119 Mitgliedern und 1.316 Mietwohnungen sieht sich durch den aktuellen Wohnraumangel in der Stadt unter Druck. 103 Kündigungen im letzten Jahr stehen über 700 Anfragen auf Wohnraum gegenüber. Nur 20 Prozent davon konnten als neue Mitglieder aufgenommen werden. Auf den riesigen Nachfrageüberhang kann die Genossenschaft erst in 2017 gebührend reagieren: Denn für den Herbst kommenden Jahres ist die Fertigstellung von 37 Wohnungen in der Grenzstraße und weiterer 26 Wohnungen im Remishofer Zelgle vorgesehen. Damit wolle man mithelfen, der großen Wohnungsknappheit in der Stadt Singen entgegen, betonte Feneberg. Letzteres Bauprojekt kam kurzfristig zustande durch die Übernahme eines Projekts aus dem Portfolio der in Insolvenz gegangenen GVV über die OSWA-Gruppe. In der Schlussphase befinden sich die umfangreichen Sanie-

rungsarbeiten für das Projekt Gartenstraße, das bis zum Jahresende neben der Wohnraumaufwertung auch eine effektive Wärmedämmung und vor allem eine silbern blitzende Fassade aus Alucobond aus Singen von 3A-Composites bekommen. Für die drei Projekte werde die BGO insgesamt 18 Millionen Euro investieren, gab Thomas Feneberg den Mitgliedern im ALU Gemeinschaftshaus bekannt. Alleine im vergangenen Jahr habe man zusätzlich 2,6 Millionen Euro in die Modernisierung des Bestands investiert. Obwohl die BGO aktuell mit einer durchschnittlichen Miete von 5,62 Euro pro Quadratmeter aufwartet und nach den Angaben von Thomas Feneberg 72 Prozent der Wohnungen unter der Marke von 6,50 Euro liegen und dies sich in den nächsten Jahren wenig ändern dürfte, kann für 2015 von einem Re-

kordjahr gesprochen werden. Nicht nur die Bilanzsumme steigerte sich um 1,42 Millionen Euro auf nun 47,1 Millionen Euro (bei einem Eigenkapital von 36 Prozent an der Bilanzsumme), auch der erwirtschaftete Jahresüberschuss habe mit 1,8 Millionen Euro (2014: 1,06 Millionen Euro) den höchsten Wert der Geschichte der Genossenschaft erreicht. Nach den Rückstellungen bleibt unter dem Strich ein Bilanzgewinn von 146.000 Euro übrig, der als Dividende von 4 Prozent an die Mitglieder ausgeschüttet wurde. Im Aufsichtsrat ergab sich durch den Rücktritt von Rüdiger Neef nach 20 Jahren (er ist in den Norden umgezogen) eine Veränderung. In der Nachfolge wurde Architekt Konstantin Wintter mit einer Enthaltung gewählt. Bei einer Gegenstimme wurde der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Werner Graf bestätigt.



Aufsichtsratsvorsitzender Hermann Wollwinder (2. v. links), konnte zusammen mit Theresia Zoll und Olaf Beyer für 60-jährige Mitgliedschaft zur BGO geehrt werden, mit im Bild der Vorsitzender Thomas Feneberg und sein Stellvertreter Andreas Heitz.

swb-Bild: of

So sah Cora noch Ende 2015 aus.

Cora heute: fast 50 kg weniger.

Kursbeginn

20.10.2016

4 Wochen für

9,90 €

je Woche

Von 125 auf 78 kg!

10 Monate qualifiziertes Muskeltraining und das Abendkleid passt schon wieder ...

DEINE GESCHICHTE
BEGINNT JETZT!

Info-Film:
www.deutschland-trainiert.de/cora

Ihr Abnehmpaket zur Wohlfühlfigur:

- Eine persönliche Einweisung inkl. Gesundheitsprofil und Trainingsplan
- Mind. 8 Trainingseinheiten am chipkartengesteuerten Figurzirkel
- 4 Ernährungsseminare mit Dipl.-Gesundheitsmanager Jörg Jetter
- Getränke, Nutzung Sauna- und Wellnessbereich, Kurse wie Yoga, Zumba, etc.

Begrenzte Teilnehmerzahl. Die Reihenfolge der Anrufe entscheidet über die Teilnahme.

INJOY Singen - Rielasingen |
HOTLINE: 07731-93160



Fühl Dich NEU

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS
78239 Rielasingen
Adam-Opel-Str. 10
www.injoy-singen.de



VEREINSNACHRICHTEN!

RIELASINGEN SCHWARZWALDVEREIN

Mittwochswanderer: Am Mittwoch, 19.10., findet eine Wanderung zum Hohenhewen statt. Der Treffpunkt ist um 14 Uhr am Kiesparkplatz bei St. Verena (Gänseweide). Die Wanderzeit wird ca. 2-3 Stunden betragen. Wanderführerin ist Alma Schweizer, Tel.: 07731/22936. Konditionsstarke Gäste sind zum Schnupperwandern willkommen.

SINGEN BETREFF

Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 12.10., 16 Uhr offener Betrieb (Jenny u. Maria); 18 Uhr offener Betrieb (Maria); 18 Uhr Filmabend (1 Euro); 18 Uhr Theater (feste Gruppe); 18.30 Uhr Vortreffen Wanderfreizeit. Do., 13.10., 18 Uhr Rehasport (Tanzübung/Fußball); 16.45-18.45 Uhr Lauftreff (Treffpunkt: Haus Christopherus). Mo., 17.10., 16.30 Uhr Rehasport (Ekkehard-Realschule); 17.45 Uhr Rehasport (Tanzübung/Gymnastik). Di., 18.10., 16 Uhr offener Betrieb (Jenny u. Kerstin); 18 Uhr offener Betrieb (Jenny); 18 Uhr Gitarrenkurs für Anfänger; 18 Uhr Spaziergang; 18 Uhr Spaziergang u. Einkehren (5 Euro); 18 Uhr Filzen »2« (2,50 Euro). Mi., 19.10., 16 Uhr

offener Betrieb (Kerstin u. Maria); 18 Uhr offener Betrieb (Jenny); 18 Uhr Herbst-Postkarten basteln (1,50 Euro); 17-20 Uhr Elterntreff (Treffpunkt: Lebenshilfe); 18 Uhr Theater (feste Gruppe). Info: Tel. 07731/82280915, Fax: 07731/82280922, huber@lebenshilfe-singen.de.

DEUTSCHER ALPENVEREIN
Die Monatsversammlung des Alpenvereins, Orstgruppe Singen, findet am Do., 13.10., 19.30 Uhr im Siedlerheim, Worblinger Str. 67, statt. Nach dem traditionellen Rückblick gibt es einen Bildvortrag »Reiseimpressionen aus Malta« und »Gipfeltouren rund um die Südtiroler Sesvennahütte«.

DRK
Folgende Kurse finden statt: Jeden Montag: 10-11 Uhr »Seniorengymnastik«, Begegnungsstätte, Schwarzwaldstr. 44; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltssaal Betreutes Wohnen, Waldstr. 6; ab 17 Uhr »Männersportgruppe«, Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula.

Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Seniorengymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 14.30 Uhr »Krafttraining für Senioren«, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr »Seniorengymnastik«, Bonhoeffergemeinde; 16.30 Uhr »Rückengymnastik für alle«, Hardtschule Singen; 18 Uhr »Jugend-Rot-Kreuz Gruppenstunde«, DRK-Heim, Hauptstr. 29. Jeden Donnerstag: 15.45 Uhr »Seniorengymnastik«, Bruderhofturnhalle. Jeden Freitag: 14 Uhr »Osteoporose-Gymnastik«, Hebelschule.

LICHTBILDNERGRUPPE
Nächster Clubabend ist am Do., 13.10., 20 Uhr, im Vereinshaus »Schanzstuben« in Singen, Leimdölle 1, Untergeschoss. Themen: »Fotografieren mit der GPS-Funktion der Kamera«, Vortrag von Peter Teubner, und »Alte Objektive an neuen Kameras«, Vortrag von Alfred Nabers. Gäste willkommen. Info: www.fotoclub-singen.de.

NATURFREUNDE
Eine zweitägige Städtetour nach Ulm führen die Singener Naturfreunde am 15./16.10. durch. Es gibt eine Führung im Ulmer Münster sowie eine Stadtführung zu den Schildwirtschaften mit Infos u. a. zum Braurecht und Strauß- und Buschenschenken. Treffpunkt: Sa., 15.10., 8.40 Uhr, Bahnhof Singen. Anmeldung bei Tourenleiterin Heidi Lorenz-Schäufele, Tel. 07731/49050.

SCHWARZWALDVEREIN
Im Donautal bei den Wildensteinen wandert der Schwarzwaldverein Singen am So., 16.10., unter Führung von Hans-Jörg Baumann, Tel. 42395. Es geht von Leibertingen, Burg Wildenstein, Bandfelsen, Hohler Felsen (RV), Bischofsfelsen, Lengenfeld wieder nach Leibertingen; Gehzeit: ca. 4,5 Std., 12 km, Hm 347 Auf/349 Ab. Treffpunkt: 10 Uhr Parkplatz Haltenbad (Pkw-Fahrgemeinschaften).

SENIORENCHOR HOHENTWIEL
Die nächste Chorprobe des Seniorenchores Hohentwiel findet am Do., 13.10., 15 Uhr im Gemeindesaal von Liebfrauen statt.

Zwei Tage lang Kleintierschau

Rielasingen-Worblingen (swb).
Vom 29. bis 30. Oktober 2016 findet in der Festhalle der Talwiesenhallen die Lokalschau des Kaninchenzuchtvereins C 285 in der Zeit von 14 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag mit Frühschoppen von 10 Uhr bis 17 Uhr statt. Die Original Aussteiger aus Gottmadingen werden dabei in der Zeit von 11.30 bis 14 Uhr zu einem zünftigen Frühschoppen aufspielen. Nach wochenlangen Vorberei-

tungen werden die Züchter wieder den Besuchern ihre schönsten Tiere präsentieren, die in der Halle nun dem Publikum vorgestellt werden können. Angeschlossen sind die Erzeugnisse der Frauengruppe. In gewohnter Weise wird das allseits bekannte und bewährte Küchenteam für das leibliche Wohl der Gäste sorgen. Des Weiteren wird es ein reichhaltiges Kuchenbuffet und eine große Tombola geben.

Einladung für die Senioren

Rielasingen-Worblingen (swb).
Traditionell lädt die Gemeinde Rielasingen-Worblingen zu ihren Seniorennachmittagen im Herbst ein. Die Veranstaltung für den Ortsteil Rielasingen mit Arlen findet am Samstag, 22. Oktober, 14 Uhr, in den Talwiesenhallen statt. Die Senioren des Ortsteiles Worblingen sind auf Donnerstag, 27. Oktober, 14.30 Uhr, in die Hardberghalle eingeladen, wo die Frauengemeinschaft St. Nikolaus für ein unterhaltsames Programm auf der Bühne sorgt.

KURZ & BÜNDIG!

Der Senioren-Bildungskreis lädt ein zum Lichtbildervortrag »Eine Spurensuche in Weißrussland« am Fr., 14.10., um 14.30 Uhr im Pflegezentrum Hegau, Virchowstr. 6a. Prof. Dr. Guido Hack zeigt in diesem Vortrag auf, was uns durch die Kriegsergebnisse mit Weißrussland verbindet. Das Pflegezentrum ist mit der Buslinie 10 vom Bahnhof aus, Haltestelle Sauerbruchstraße, erreichbar. **Der Seniorenstammtisch Hölzle-König** trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr im Bistro-Café »Zum Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53. Nächster Termin: 19.10. **Bundesbahn-Ruhestandsvereinigung:** Treffen am 13.10. um 14.30 Uhr in der Scheffeltube zur Monatsversammlung. Die IG-Metall-Seniorinnen und -Senioren treffen sich zur Werksbesichtigung bei der Georg Fischer Automobilguss GmbH in Singen am Di., 18.10. Die Singener Postsenioren treffen sich am Do., 20.10., um 14.30 Uhr im FC-Clubheim, Friedinger Straße in Singen zum Lichtbildervortrag von Annette und Werner Rüede, Thema: »Eine Schiffsreise zur Grönländischen Arktis«.

AWO-Clubprogramm vom 13.10.-19.10.: Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13.15-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; Quizrunde entfällt! Abendangebot entfällt! Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12-13 Uhr offener Treff. Mo., 10-13

Uhr gemeinsames Kochen; 13-15 Uhr Frauenbruppe; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13-14 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1; 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung. Mi., 11-12 Uhr Arbeitsangebot entfällt! 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 14-17 Uhr Selbstbehauptungskurs. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44. **Das Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde** in der Feldbergstr. 46 hat am So., 16.10., von 14.30-16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös von Kaffee und selbst gebackenem Kuchen wird zur Hälfte an die Hilfsorganisation PRO HUMANITÄT in Engen und zur anderen Hälfte zur Unterstützung der Krankenhausclowns hier in Singen gespendet. **Maggi-Rentner-Stammtisch »Fridolin«:** Nächstes Treffen ist am Do., 13.10., um 12 Uhr im Siedlerheim.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 15./16.10.2016: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst mit Predigtserie und Lakeside Gospel Singers (Pfr. Weimer), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698

bitte anmelden! **»Singen«:** Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen und Kindergottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Festgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum mit Abendmahl, mit Posaunenchor. **Ev. Südstadtgemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. **Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. **Freie Evangelische Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienste. **»Rielasingen«:** Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. **Katholische Kirchen: Gottesdienste am 15./16.10.2016:** »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: Do., 13.10., 19 Uhr Eucharistiefeier in der Autobahnkapelle Engen. **St. Elisabeth:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **Herz-Jesu:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu:** So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. **St. Josef:** Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. **Kroatische Gemeinde in St. Josef:** So., 12 Uhr Eucharistiefeier. **Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle:** So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Liebfrauen:** Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. **St. Peter und Paul:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

... von Mensch zu Mensch.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 680
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715

Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

WASSERSCHADEN?
07731 - 9211974
Manuel Wentzel
Rohr- und Abwassertechnik
78244 Gottmadingen

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
15./16.10.2016:
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

MEICHLE
Feinkost und Fisch
88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Forellen	100 g € 1,39
Buttermakrelenfilet	100 g € 1,79
Schottisches Lachsfilet o. Haut	100 g € 2,69

Aus unserer Feinkosttheke:

Heringssalat »Friesische Art«	100 g € 1,79
Matjesheringe »Rosé«	100 g € 1,89

Angebot gültig an allen unseren Verkaufsstellen.

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Singen Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädischschuhtechnik Ehrle) jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben Volkshochschule) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
--	--	--

☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Die Energie-Rebellen kommen

Engen (swb). Der Dokumentarfilm »Power to Change – Die EnergieRebellion« von dem Engener Regisseur Carl-A. Fechner ist ein eindrucksvolles Plädoyer für die rasche Umsetzung der Energierevolution. Der Film zeigt die Visionen ausgewählter Protagonisten und deren Umsetzung durch innovative Technologien. Ziel ist eine Welt ohne fossile und atomare Energiequellen.

Nachdem der Film in über 330 Städten in Deutschland gezeigt wurde, kommen die Energierebellen mit ihrem Film »Power to Change« am Freitag, 14. Okto-

ber, in die neue Stadthalle nach Engen. Die Stadtwerke Engen präsentieren die eindrucksvollen Bilder und überraschenden Fakten mit anschließender Podiumsdiskussion. Regisseur Carl-A. Fechner, Bene Müller, Solarpionier und Geschäftsführer von solarcomplex, Karen Bieler, Vorsitzende des Jugendgemeinderates und Peter Sartena, Geschäftsführer der Stadtwerke Engen, stehen Rede und Antwort. Für gute Stimmung sorgt neben dem Film die Musik von Maik Dodaro.

Für den Winter einkleiden

Mühlhausen-Ehingen (swb). Am Samstag, 15. Oktober, findet in der Mägdeberghalle in Mühlhausen von 13 bis 14.30 Uhr eine Kleiderbörse statt. Schwangere werden gegen Vorlage des Mutterpasses bereits ab 12.30 Uhr eingelassen. Verkauft werden gut erhaltene Herbst- und Winterbekleidung, Kinderschuhe, Kinderwagen, Autositze, Spielzeug, Ausstattungsartikel sowie Umstandsmode. Außerdem ist für das leibliche Wohl mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen bestens gesorgt. Die Einnahmen gehen zugunsten der Kinder der Grundschule Mühlhausen-Ehingen.

Rund um die Gesundheit

Gailingen (swb). Zum großen Gesundheitstag lädt Gailingen am Sonntag, 16. Oktober, ausnahmsweise in das Hegau-Jugendwerk in Gailingen ein. Im Audimax (Haus E) des Jugendwerks warten an diesem Tag von 10 bis 17 Uhr eine Vielzahl an Angeboten auf die Besucher. Mehrere Heilpraktiker werden vor Ort ihre Behandlungsmethoden erklären – zum Beispiel die »Möglichkeiten der Kinesiologie« oder »Burnout, Depression und Fatigue aus Sicht der Chinesischen Medizin«. Darüber hinaus werden Thai Chi- und Yoga-Lehrer spannende Einblicke in ihre Arbeit geben. Infos unter www.gailingen.de.



Sie gelten als schmutzige Botschafter und Repräsentanten der Stadt Engen und hatten am Sonntag doppelten Grund zu feiern: Die Bürgerwehr Engen 1503 besteht nach ihrer Wiedergründung nunmehr 30 Jahre und das Kommando der Wehr wurde von Klaus Bercher und dessen Stellvertreter Norbert Launer nach ebenfalls 30 Jahren in die Hände von Major Bernd Binder übergeben. Gründe genug, dass die Bürgerwehr nach einem Gottesdienst in der Stadtkirche und dem Apell auf dem Marktplatz im Städtischen Museum mit zahlreichen Gästen feierte.

»Pfaueninsel« im Lesekreis

Engen (swb). Der Lesekreis Engen ist wieder in eine neue Saison gestartet. Für das nächste Treffen haben die Teilnehmer Thomas Hettches Roman die »Pfaueninsel« gewählt, der 2014 auf der Shortlist für den Buchpreis des Deutschen Buchhandels stand. Hettches hat einen Roman geschrieben, der den kulturgeschichtlichen Essay nahtlos mit dem historischen Roman und einer leidenschaftlichen Liebesgeschichte zu verbinden weiß. Das Feuilleton ist begeistert – ob er auf ähnliche Zustimmung bei den Teilnehmern des Lesekreises stößt, wird sich am 10. November im Schützenturm in Engen weisen.

»Quakenbrunnen« nimmt Gestalt an

Mühlhausen-Ehingen (swb). Über eine großzügige Geste freute sich die Ehinger Quakenzunft beim letzten Heimspiel der Handballer des TV Ehingen. Wie bei der Generalversammlung Ende April versprochen, erhielt die Zunft vor »versamelter Mannschaft« einen Scheck in Höhe von knapp 1.400 Euro zugunsten des »Quakenbrunnens«. Die Freude über diese stolze Summe ist natürlich riesengroß, wie Quaken-Präsident Stefan Heiser untermauerte: »Wir freuen uns immens über diese tolle Unterstützung und danken den Verantwortlichen und Fans vom TV für diesen Zusammenhalt!« Damit sei noch einmal ein großer Schritt in Richtung des geplanten Projektes getan, so Heiser weiter. Noch bis zum Jahresende soll die Spendensamm-

lung laufen und dabei freue man sich »über jeden Euro«. Anfang Dezember wird es dann noch einmal das beliebte »Glühweinfest« geben, dessen Erlös ebenfalls wieder dem Brunnen zugute kommen soll.



Große Freude: Kurt Kuchler (rechts) übergibt eine stolze Summe an Stefan Heiser (2. v. r.) und Markus Lerch (2. v. l.) vom Narrenrat. swb-Bild: pr

Durch den Ruhewald

Gottmadingen (swb). Der Wunsch nach einer naturnahen Ruhestätte, bei der sich die Menschen keine Sorgen wegen der Grabbpflege machen müssen, nimmt immer mehr zu. Bei einem Besuch im Gottmadinger Ruhewald können sich Interessenten die Bäume anschauen und ihren ganz persönlichen Baum finden. Die nächste Führung durch den Ruhewald findet am Freitag, 21. Oktober, um 16 Uhr statt. Dabei stehen sowohl die Gemeindeverwaltung für Fragen zu den Verträgen und zur Bestattung als auch der ehemalige Leiter des Forstamtes Radolfzell, Johann Hahnloser, für Fragen zum Wald zur Verfügung. Der Ruhewald der Gemeinde steht allen Menschen offen und ist als Bestattungstätte auch für Nicht-Gottmadinger geöffnet. Besucher aus dem Umland sind herzlich willkommen. Eine Wegbeschreibung sowie die neuesten Unterlagen zum Ruhewald sind auch unter www.Gottmadingen.de, Rubrik »Leben in Gottmadingen« zu finden. Fragen zum Ruhewald beantwortet das Ordnungsamt, Telefon 07731/908-164.

Vermeidbares Risiko

Mühlhausen-Ehingen (swb). »Der Sturz im Alter, ein vermeidbares Risiko« – über die Vorbeugung und Risikofaktoren zu diesem Thema informiert auf Einladung des Seniorenarbeitskreises am Mittwoch, 19. Oktober, um 19 Uhr der Physiotherapeut Markus Rimpel im Bürgerhaus in Ehingen. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Eine Delegation aus Gailingen besuchte die Partnergemeinde Liebschützberg, früher Borna, in Sachsen. Die Verbindung nahm vor 25 Jahren ihren Anfang. swb-Bild: Axel Kaminski

Partnergemeinden feiern ihre »Silberhochzeit«

Gailingen (swb). Anlässlich ihrer 25-jährigen Partnerschaft besuchte eine 32-köpfige Delegation aus Gailingen ihre Partnergemeinde Liebschützberg, früher Borna, in Sachsen. Empfangen wurden die Gailinger von Liebschützbergs Bürgermeister David Schmidt in Leipzig, wo anschließend eine Stadtführung durch das moderne Leipzig und auf den Spuren der friedlichen Revolution unternommen wurde. Gesellig ging es beim Oktoberfest des SV Borna im Festzelt zu, wo sich die Fußballer auf das Turnier tags darauf einstimmen, welches sie souverän gewannen. Der SV Borna folgte

auf dem zweiten Platz. Anschließend war der Besuch der Agrargenossenschaft Laas angesagt. Dort steht ein Vorzeigebetrieb, der neben 400 Milchkühen und 400 Rindern eine Schweinemastproduktion, einen Verarbeitungsbetrieb, einen Selbstbedienungsladen und eine große Biogasanlage umfasst. Der Betrieb bewirtschaftet rund 1.800 Hektar. Am Tag der Deutschen Einheit stand im Mittelpunkt ein Festakt zum 25-jährigen Partnerschaftsjubiläum. Bürgermeister David Schmidt meinte dabei, dass er die 1991 zustande gekommene Partnerschaft als Ehe bezeichnen würde, weshalb man nun Silber-

hochzeit feiern könne. Andreas Kretschmar, sein Vor-Vorgänger im Amt und jetziger Bürgermeister von Oschatz, schilderte in seiner Festrede die Anfänge der Partnerschaft. Heinz Brennenstuhl unterstrich, dass die Verwaltungen diese Beziehung begleiten könnten, gelebt werden müsste sie jedoch von Bürgern und Vereinen. Die vielen persönlichen Kontakte seien das kostbarste Ergebnis der Partnerschaft. Eine sichtbare Spur sei der Nachbau der »Miehle« (Mühle) auf dem Liebschützberg, der fast so beliebt sei wie das Original auf dem Höhenzug, der der sächsischen Gemeinde ihren Namen gibt.

Zähes Ringen um Entscheidung

Hilzingen (rab). Am Schluss war der Geduldsfaden arg strapaziert, und Bürgermeister Rupert Metzler brachte auf den Punkt, was wahrscheinlich viele im Raum dachten: »Wir diskutieren seit Jahren über diesen Platz. Wir müssen jetzt mal einen Punkt erreichen, an dem es an die Umsetzung geht!« Grund für seine deutlichen Worte waren die ausufernden Wortgefechte, die sich rund um die Gestaltung der neuen Ortsmitte entspannen, während der Landschaftsarchitekt Jürgen Pfaff vom Büro »faktorgruen« seine weiterentwickelten Entwürfe für das Herz von Hilzingen vorstellte. Ein Dämpfer für alle Beteiligten war dabei sicher die Nachricht, dass sich die Kirchengemeinde nicht wie erhofft an den Kosten für eine Neugestaltung beteiligen wird – »die Erzdiözese in Freiburg hat klar und deutlich signalisiert, dass für sie die Fördertöpfe ausge-reizt sind«, wie Bürgermeister Rupert Metzler mit Bedauern mitteilte. Aus diesem Grund be-

schlossen die Räte auch, sich zunächst auf »unseren Grund und Boden« zu beschränken, wie Metzler es formulierte. Die Kosten werden sich dabei für die Gemeinde auf 1,3 Millionen Euro belaufen. Ausgiebig diskutiert wurde etwa, welcher Bodenbelag der kostengünstigste und praktischste ist, ob die Mauer in Richtung Kirche entfernt wird und wie noch gespart werden könnte. Da das von Pfaff favorisierte Natursteinpflaster am Rand des Platzes Kosten in Höhe von 134.000 Euro verursacht hätte und auch nicht barrierefrei sei, sprachen sich die Räte mehrheitlich dagegen und für ein großformatiges Pflaster auf dem gesamten Platz aus. Ein weiterer Diskussionspunkt war die Wand in Richtung Kirche, für die Rupert Metzler deutliche Worte fand: »Die Mauer muss weg!« Und auch Peter Graf meinte: »Ich denke, das ist ein extremer Störfaktor.« Auf die Idee mancher Räte, ob es nicht ausreiche, das Bauwerk durch

Abstrahlen ein wenig »aufzuhübschen«, gab Jürgen Pfaff zu bedenken, dass sich dann das ganze Platzniveau ändern würde – woraufhin sich die Räte doch mehrheitlich dazu durch-rangen, die Mauer abreißen zu lassen. In Bezug auf die Beleuchtung waren sich die Politiker ebenfalls uneins. »Das ist mir zu großstädtisch«, meinte etwa Barbara Kissmehl von der SPD. »Das hat Pfiff, das hat Modernität, das wertet die Stadt auf!«, hielt Metzler dagegen. Und auch die Kosten waren Thema – wobei Rainer Gug-gemoos (FDP) anmahnte, das Projekt nicht zu sehr »kleinzu-rechnen«: »Das gibt aus meiner Sicht einen gigantischen Platz. Das ist jeden Euro wert!« Gleicher Meinung war Fabian Jutt (CDU): »1,3 Millionen Euro sind ein akzeptabler Preis.« Abgestimmt wurde dann mehrheitlich für den von Pfaff vorge-stellten Entwurf ohne das Natursteinpflaster. Baubeginn könnte schon im März 2017 sein, informierte Pfaff.